

Trainer des FC St. Pauli kommen nach Waldrennach und bieten Fußballcamp an

Neuenbürg-Waldrennach. Trainieren wie die Profis, spielerisch neue Tricks lernen und Spaß mit Gleichaltrigen haben: Vom 2. bis zum 6. August verwandelt sich das Sportgelände des SV Waldrennach in ein riesiges Fußballcamp, ausgerichtet vom FC St. Pauli. Fünf Tage lang werden Trainer des Hamburger Zweitligisten in den kleinen Neuenbürger Höhenort kommen, um Kindern zu zeigen, was man mit einem Fußball alles anstellen kann.

Trainieren wie die Profis, spielerisch neue Tricks lernen und Spaß mit Gleichaltrigen haben: Vom 2. bis zum 6. August verwandelt sich das Sportgelände des SV Waldrennach in ein riesiges Fußballcamp, ausgerichtet vom FC St. Pauli. Fünf Tage lang werden Trainer des Hamburger Zweitligisten in den kleinen Neuenbürger Höhenort kommen, um Kindern zu zeigen, was man mit einem Fußball alles anstellen kann. Möglich machen das der SV Waldrennach und der TSV Schömberg. Für beide Vereine ist das Fußballcamp ein wichtiges Signal: „Wir wollen den Kindern und Jugendlichen zeigen, dass es wieder losgeht“, sagt Rolf Geckle.

Monatelang hätten sie auf ihren Sport und die damit verbundene Gemeinschaft verzichten müssen, so der Vorsitzende des SV Waldrennach: „Aus dem Couchpotato soll jetzt wieder der Fußballer werden.“ Dass das Camp zustande kommt, sei „mehr oder weniger Zufall“, erzählt er und berichtet von einem Vereinskollegen, der früher beim FC St. Pauli in der Verwaltung

gearbeitet hat. Schon als der SV Waldrennach Trikots für Afrika sammelte, hatte er eine große Spende des Zweitligisten vermittelt, der immer auf der Suche nach neuen Kooperationspartnern ist. Deswegen fragte er wenig später beim SV Waldrennach an, ob Interesse an einem Fußballcamp besteht.

„Ich habe dann mit den Kollegen gesprochen“, erzählt Geckle: „Grundsätzlich war jeder begeistert.“ Allerdings war auch klar: Der Verein braucht einen starken Partner, weil er momentan keine eigene Jugendmannschaft im Spielbetrieb hat. Durch diverse Freizeitturniere bestanden zum TSV Schömberg schon lange gute Kontakte. Dort war man von der Idee begeistert: „Wir haben nicht lange überlegen müssen“, sagt Erkan Aydinoglu. „So ein Camp ist etwas Optimales – auch, weil in den letzten Monaten nur sehr wenig Training stattfinden konnte.“ Der Jugendleiter berichtet von einem großen Interesse, das sich auch daran zeigt, dass aus seinem Verein schon jetzt 20 Anmeldungen von D- bis F-Jugend vorliegen.

Auch Hubert wird an dem Fußballcamp teilnehmen. Der Zwölfjährige freut sich schon darauf und hofft, ein paar coole Tricks zu lernen. „Das wird wahrscheinlich Spaß machen.“ Auch Ben hofft, dass er seine Fähigkeiten verbessern kann. „Ich will mal sehen, wie die Profis trainieren.“ Teilnehmen darf jeder im Alter von sechs bis 13 Jahren – nicht nur Jungs, sondern auch Mädchen. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht nötig. Auch Fußballspielen muss man nicht unbedingt können, aber Spaß daran sollte man haben.

50 Teilnehmer wären für das Camp optimal, mehr aber auch kein Problem. Vom FC St. Pauli werden mindestens vier Trainer nach Waldrennach kommen, um mit den Kindern täglich von 9.30 bis 16 Uhr in kleinen Gruppen zu üben. Torschüsse stehen dabei genauso auf dem Programm wie Koordination, Laufwege, Kombinations- und Stellungsspiel. Ballsicher und selbstbewusster sollen die Teilnehmer werden, sagt Geckle, betont aber auch: „Der Spaß steht im Mittelpunkt.“ Anmeldung bis Ende Juli möglich über: www.sv-waldrennach.de

